17. Berlin Open

Turnier in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen der Frauen- und Männerpaare

am Samstag, den 28.04.2018

Programmheft

pinkballroom

TanzSport Berlin

DAS walzer LINKSGESTRICKT

Lust auf ein super Tanzlehrerteam?

Du kannst tanzen?
Wir zeigen Dir, wie man unterrichtet!

jobs@walzerlinksgestrickt.de

Deine Tanzschule in Berlin - Kreuzberg

030 . 69 50 50 00 walzerlinksgestrickt.de

Grußwort

Willkommen zu den 17. Berlin Open! Nachdem wir letztes Jahr im Juli die ESSDA-Europameisterschaften im Equality-Tanzen in Berlin feiern durften, freuen wir uns darauf, dieses Jahr alle Tänzer*innen und Schlachtenbummler*innen wieder bei uns ‚zu Hause' zu begrüßen. Obwohl der Rahmen kleiner ist und die Atmosphäre familiärer, hoffen wir, dass heute nicht weniger spannende Entscheidungen zu sehen sein werden, in denen Tänzer*innen ihr Bestes geben und dass im Publikum nicht weniger mitgefiebert, mitgezittert und mitgefeiert wird.
Wir wünschen uns und allen Teilnehmenden und Gästen einen tollen Turniertag, der noch lange in guter Erinnerung bleibt. Und wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir den Tag morgen beim gemeinsamen Brunch auf der Terrasse des Vereinsheims ausklingen lassen können.

Auch wenn die Zahl 17. Berlin Open es nicht sofort vermuten lässt, begehen wir in diesem Jahr ein Jubiläum. Zählt man die ESSDA-Europameisterschaften und die zwei deutschen Meisterschaften dazu, die pinkballroom bereits ausgerichtet hat, kommen wir in diesem Jahr auf 20 Jahre Equality-Tanzturniere in Berlin.
Darauf können wir nicht nur stolz sein, sondern sind auch dankbar dafür, dass sich jedes Jahr so viele treue und auch neue Equality-Begeisterte auf den Weg nach Berlin machen.

Gefeiert wird in diesem Jahr auch und zwar im Herbst, denn dann wird pinkballroom 20 Jahre alt. Durch unsere Angebote, Auftritte und Events wollten und wollen wir dazu beitragen, gleichgeschlechtlichem Tanzen einen geschützten Raum zu geben und es gleichzeitig stärker in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken. Toleranz, Akzeptanz und Offenheit sind Werte, denen sich pinkballroom auch heute noch verpflichtet fühlt.

Cornelia Wagner
Abteilungsleiterin Tanzen
btc Grün-Gold & Pinkballroom in der Turngemeinde in Berlin 1848 e. V.

FAQ - Equality Turniere

Wer darf beim Turnier Tanzen?
Jede*r, der/die Lust hat und älter als 16 ist, kann sich eine*n Tanzpartner*in suchen und sich bis 30 Minuten vor dem Turnier anmelden.

Was ist eine Sichtungsrunde?
Da es im Equality-Tanzen keine feste Klasseneinteilung gibt, wird die Einteilung auf jedem Turnier neu vorgenommen. Das Turnier beginnt mit einem „General Look“, ohne Wertung, indem sich die Wertungsrichter*innen einen Überblick verschaffen. Danach kommt die Sichtungsrunde über drei Tänze, hier werden die Tänzer*innen durch die Wertungsrichter*innen in Klassen eingeteilt.

Welche Klassen gibt es?
D-Klasse: Paare, die noch erhebliche Unsicherheiten bei den Grundschritten aufweisen.
C-Klasse: Hier wird schon eine richtige Technik bei den Grundschritten erwartet, aber nicht bei schwierigen Figuren.
B-Klasse: Gut getanzte schwierige Figuren werden hier gezeigt, aber noch mit „vorsichtiger“ Dynamik.
A-Klasse: Schwierige Folgen mit hoher Dynamik charakterisieren diese Klasse.

Welche Tänze werden getanzt?
Standard: Walzer, Tango, Quickstep, Slowfox (nur B- und A-Klassen),
Wiener Walzer (nur A-Klasse):
Latein: ChaCha, Rumba, Jive, Samba (nur B- and A-Klassen),
Paso Doble (nur A-Klassen)

Wie laufen die Turniere ab?
Jede Klasse tanzt eine Vorrunde, in der die Wertungsrichter*innen i. d. R. die besten sechs Paare für das Finale auswählen. Wenn die Anzahl der Paare in einer Klasse sehr groß ist, kann es auch noch ein Semi-Finale geben. Alle Finals werden mit geschlossener Wertung getanzt, d. h. die Wertungsrichter*innen ordnen dem Paare eine entsprechende Platzziffer zu (vom 1. bis zum 6. Platz).
Das Ergebnis wird erst auf der Siegerehrung bekannt gegeben. Die Wertungskriterien sind Musik, Balance, Bewegungen, Charakteristik der Tänze.

Zeitplan

Samstag, 28.04.2018

ab 10:00 Check-In, Eintanzen

ab 11:00 Frauen Standard, Männer Latein (alle Klassen)

ab 16:00 Männer Standard, Frauen Latein (alle Klassen)

anschließend (ab ca. 20 Uhr) Tanzen für alle

Sonntag, 29.04.2018

11:00 - 14:00 Brunch im Vereinsheim

Montag, 30.04.2018

20:30 Tanzschule Maxixe Tanz in den Mai

Quartier Apotheke

Maaßenstraße 3 · 21 63 453
Motzstraße 20 · 21 47 93 90
Goltzstraße 35 · 27 57 57 590
Nollendorfplatz 3–4 · 21 28 01 80

Organisation

Moderation:
Lady Olivia (Pascal Herrbach)
Boris Ostrowski

Chairperson:
Gordon Knittel

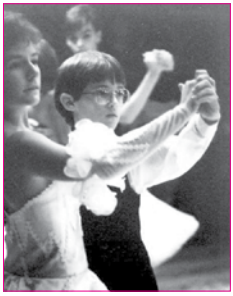
Turnierbüro:
Thorsten Reulen & Johannes Russ (Turnierleitung und Beisitz)
Simone Szupkai (Protokoll)
Stefan Jacob (Technik)

Musik:
Andrea Schlinkert
Jens-Uwe Pohl
Lady Olivia

Die Wertungsrichter*innen

Anita Eggert...
ist den Offenen Berliner Meisterschaften seit Anfang an als treue Seele und konzentrierte Wertungsrichterin verbunden. Auf die Frage, was es über sie und das Tanzen zu sagen gäbe, antwortete Anita Eggert einmal: ,,2/3 meines bisherigen Lebens habe ich nun schon ,,vertanzt'' und es macht immer noch Spaß. Vor allen Dingen mit Menschen zusammenzuarbeiten, ihnen Freude und Ablenkung zu bereiten, sie zu Höchstleistungen zu motivieren und zu ermuntern, diesem schönen Sport und Hobby so lange wie möglich treu zu bleiben. Ich glaube, man muss mich einfach erleben!'' Sie hat 21 Jahre lang Turniere getanzt (insgesamt 330 Standard und 40 Lateinturniere) und davon 14 in der S-Klasse; seit 1982 besitzt sie die Wertungsrichter-A-Lizenz. Sie ist nicht nur aktive Trainerin und Wertungsrichterin für den btc Grün-Gold in der TiB 1848 e.V. aktiv, sondern macht auch auf verschiedenen Turnieren Musik. Um es mit den Worten von Loriot wzu sagen: „Eine OBM ohne Anita wäre möglich, aber sinnlos!“

Beate Fricke...
wollte mit zarten 8 Jahren tanzen...am besten wie im deutschen Fernsehballett. Das Ergebnis war ein Besuch des TSC Silberpfeil Pirna, durch den sie das Turniertanzen kenn und lieben lernte. Nach einer langen Tanzpause fing sie 2001 mit dem Equalitytanzen an. Es folgten wunderbare Jahre, die u.a. durch Europameistertitel im Latein (2004/2005) und Vizeeuropameistertitel über 10-Tänze (2004/2005) und den WM-Titel Latein/10-Tänze und Vize-WM-Titel Standard 2006 in Montreal gekrönt wurden (Da hieß das aber noch nicht so...). Ebenso wurde sie 2012 und 2013 Deutsche Meisterin über 10-Tänze. Beate besitzt seit 2006 die WR-A-Lizenz sowie eine Trainerlizenz. Sie freut sich sehr, hier in Berlin, in ihrer ‚alten Heimat‘ werten zu dürfen!



Marc Hötting...

(geb. Kokott) freut sich sehr, die Offenen Berliner Meisterschaften werten zu dürfen. Marc hat schon im Alter von 8 Jahren mit dem Tanzen angefangen, und danach 30 Jahre aktiv am Tanzsportgeschehen teilgenommen. Er hat sowohl in Standard als auch in Latein in der S-Klasse getanzt, sein Herz gehörte jedoch besonders dem Formationstanzen, wo er 1993 mit Rot-Weiss Düsseldorf Latein-Weltmeister wurde, und 1997 mit dem 1.TC Ludwigsburg Standard-Vize-Weltmeister. Inzwischen ist er nur noch als Wertungsrichter unterwegs, seine Lizenz hat er bereits im Alter von 18 Jahren erworben und nutzt nunmehr die S-Lizenz in beiden Disziplinen. Der gleichgeschlechtliche Tanzsport liegt ihm sehr am Herzen, er selber lebt seit 2003 in eingetragener Partnerschaft und hat seinen Mann beim Blauen Band in Berlin kennengelernt, insofern nur gute Erinnerungen an die Stadt!

Stella Ponne...

ist seit 41 Jahren Tanztrainerin in den Niederlanden.
Die ersten 15 Jahre hat sie ausschließlich Standard und Latein getanzt und unterrichtet. Später kam das Tanzen und Lehren in Rock'n'Roll hinzu. Seit vielen Jahren trainieren sie und ihr Ehemann Top Paare der Niederlande sowie Standard- und Latein-Formationen. In den 90er Jahren waren sie eines der ersten Studios, die sich auch für Streetdance und HipHop interessierten. Für diese Bereiche ist heute ihre Tochter zuständig. Stella ist lizensierte Trainerin der IDTA und richtet seit 32 Jahren ein großes Lateinturnier in Badhoevedrop mit aus. Seit sechs Jahren ist bei diesem Turnier auch das gleichgeschlechtliche Tanzen dabei. Wir freuen uns, Stella bei den Berlin Open begrüßen zu dürfen.

Manuela Rudolph...

Ich habe mit 8 Jahren in einer Tanz AG an der Schule mit dem Tanzen angefangen und bin zwei Jahre später in einen Tanzsportverein gewechselt. Danach ging es für mich erst in den Breitensport und später zum Turniertanz. Aktuell tanze ich in der Hauptgruppe II A-Klasse Latein und Standard. Ich habe eine Trainer C-Lizenz für Latein und Standard sowie seit Anfang 2017 auch eine Wertungsrichter A-Lizenz für Latein und Standard. In meinem Verein bin ich seit mehreren Jahren zudem als Jugendwartin engagiert. Ein Leben ohne Tanzen ist für mich unvorstellbar und ich freue mich, nun mit diesem Turnier das erste Mal auch den Equality-Bereich kennen zu lernen.

Patrick Sharkey...

ist in Dublin, Irland geboren. Er begann das Tanzen mit 6 Jahren, das erste Turnier erfolgte mit 7 Jahren. Bis heute bestimmt das Tanzen sein Leben. Er ist seit 1981 lizensierter IDTA Trainer und bildet sich fortlaufend nicht nur in Standard und Latein weiter, sondern auch im Sequence Dancing. Seit 27 Jahren arbeitet er als Tanztrainer in seiner Tanzschule in Lincoln mit Tänzer*innen aller Altersgruppen und Niveaustufen, von Anfänger*innen bis zu Professionals. Patrick wertet regelmäßig Turniere, in den letzten sechs Jahren verstärkt auch im Equality-Tanzen, u. a. in Holland, in der Schweiz, in Frankreich und jetzt auch in Deutschland. Seine persönlichen Erfolge waren der Meistertitel von Irland im Sequence Dancing im Alter von 14 Jahren. Auch war er vier Mal Finalist bei den British Professionals.
Er beendete seine aktive Tanzkarriere 1996 zugunsten des Wertens. Er freut sich auf ein Wiedersehen mit der Equality-Community in Berlin.

MAXIXE
Tanzschule & Ballsaal

WIR BIETEN: TANZKURSE | WORKSHOPS | TANZREISEN | TANZABENDE

STANDART & LATEIN | DIE KLASSIKER
Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha, Rumba & Europäischer Tango

HOCHZEITSTÄNZE | FESTE FEIERN
Die wichtigsten Tänze für jede Party & Hochzeit

SAMSTAGS
Open Lesson und Tanzabend

DISCO FOX
Der Universaltanz mit verwickelten Figuren

SALSA
Kubanische Salsa, Lebensfreude pur!

LINDY HOP SWING
Let's Swing!

BALBOA
Smooth and fancy!

MAXIXE Tanzschule & Ballsaal

Fidicinstraße 3
10965 Berlin | Kreuzberg

Telefon 030 78 70 78 70
Mobil 0151 62 61 75 50

www.tanzschule-maxixe.de
info@tanzschule-maxixe.de

Führungswechsel im Equality-Tanzen. Typisch oder Exotisch?

Schon einige Male haben wir uns in unseren Programmheften mit dem Thema „Führungswechsel“ beschäftigt. „Führungswechsel“ bedeutet, dass die Partner*innen während des Tanzens die Rollen tauschen. D. h. die Person, die zunächst führt, wechselt in die Folgenden-Rolle und anders herum. Dafür kann das Paar eine Pose einnehmen oder einen Moment des Stillstands nutzen und dabei Haltung und Führung wechseln. Der Führungswechsel kann aber auch dynamisch „in der Bewegung“ erfolgen. Man spricht auch von einem „Führungswechsel“, wenn die Partner*innen nicht in allen Tänzen die gleiche Rolle tanzen. So könnte z. B. Person X eines Paares den Walzer und den Quickstep führen, während Person Y den Tango führt.

In den Anfängen des Equality-Turniersports zeigten viele Paare Führungswechsel, wollten sie sich doch vom Paartanz Mainstream abgrenzen und die Möglichkeiten einer gleichgeschlechtlichen Tanzpartnerschaft ausprobieren. Mittlerweile ist das Equality-Tanzen professioneller geworden und Führungswechsel seltener.

Der Deutsche Verband für Equality-Tanzsport (DVET) führte im Rahmen der Deutschen Meisterschaften 2017 eine umfassende Meinungserhebung innerhalb der Equality-Turnierszene durch. Neben einer Diskussionsrunde zum persönlichen Meinungsaustausch wurden zahlreiche Personen (Zuschauer*innen, Tänzer*innen, Offizielle) zum Thema befragt sowie die Möglichkeit geschaffen, sich per Email zur Aktion Führungswechsel zu äußern. Alle drei Wege wurden ausgiebig genutzt. Wir möchten an dieser Stelle ein paar interessante Ergebnisse aus dieser Umfrage zitieren:

>> Der Führungswechsel als solcher wird von den Tänzer*innen entweder positiv oder neutral betrachtet. Es gab seitens der aktiven und ehemaligen Turniertänzer*innen keine Aussage, dass Führungswechsel grundsätzlich abgeschafft werden sollten.

>> Ob Tänzer*innen einen Führungswechsel in ihre Choreografien einbauen, hängt davon ab, ob sie sich zutrauen, diesen in einer hohen technischen Qualität umsetzen zu können. Es wird auch davon abhängig gemacht, ob ein Paar körperlich oder vom Typ her für den Wechsel geeignet erscheint oder nicht.

>> Die Annahme, dass Zuschauer*innen den Führungswechsel lieben und gern häufiger sehen würden, wurde sowohl durch mündliche und schriftliche Rückmeldung bestätigt, als auch durch den Zuspruch an Applaus, den Paare erfahren haben, die einen Führungswechsel gezeigt haben.

>> Wertungsrichter*innen haben unterschiedliche Meinungen zum Führungswechsel, bekunden aber einheitlich, diesen beim Werten als technische Figur zu sehen und entsprechend seiner Qualität zu bewerten.

>> Der Input aus der Trainerschaft zeigt eine Tendenz, mit der Idee des Führungswechsels relativ wenig anfangen zu können bzw. den Paaren von einem Führungswechsel abzuraten.

Derzeit versucht der DVET im Rahmen der Aktion „Rettet den Führungswechsel“ mit verschiedenen Strategien zu einem Erhalt dieser besonderen tänzerischen Eigenart des Equality-Tanzens beizutragen, u. a. Öffentlichkeitsarbeit, Kurzeinweisung von Wertungsrichter*innen, Förderung von Workshops mit diesem Thema. Die Befragungen machten jedoch sehr deutlich, dass die Tänzer*innen nicht möchten, dem Führungswechsel „von oben“ bzw. „per Anordnung“ auf die Beine zu helfen. Die Idee, Führungswechsel als verbindlichen, jedoch nicht bewerteten Bestandteil von Vorstellungstänzen in den A-Klassen bei Deutschen Meisterschaften zu etablieren wurde fallengelassen.

Es wird spannend sein, die weiteren Entwicklungen zu beobachten. Werden Führungswechsel ein typisches oder vielleicht doch eher ein exotisches Element des Equality-Tanzens sein? Wo konntet Ihr auf der OBM 2018 einen Führungswechsel beobachten?

Thorsten Reulen & Cornelia Wagner

Tanzsportshop Urbanek

Tanzsportbedarf
exklusive Stoffe, Schuhe, Strass
Beratung und Maßanfertigung
nach Ihren Wünschen
-Latein & Standard-

Modell Zeus
Material:Leder,Nubuk
und weiß Satin

Gabriele Urbanek
13591 Berlin Isenburger Weg 73
Tel./Fax.: 030/3665914
www.tanzsportshop-urbanek.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Großkreuz-Apotheke

Senftenberger Ring 5
13439 Berlin
Tel.: 030 / 407 683-0

Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Queer Dance Camp Berlin 2018

Am letzten Wochenende vor Weihnachten bieten wir intensives Training, viel Spaß und neue Erkenntnisse.

Das Trainingscamp richtet sich an **Equality-Tanzpaare,** egal ob sie Turnierpaare oder Breitensportler_innen sind.

Das Training wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Das **Thema** in diesem Jahr heißt: **„Rotationen“.**

Zeitrahmen:
Fr., 14.12.2018, 14:00 -
So., 16.12.2018, 16:30
Insgesamt 11 Trainingseinheiten
Zusätzlich: Pink-X-mas-Ball

Kostenbeitrag je Person:
pinkballroom: 60 EUR
Teilnehmer_innen
aus Osteuropa: 60 EUR
Alle anderen: 80 EUR

Alle Infos unter:
www.pinkballroom.de

Trainer*innen:
Pascal Herrbach, Gergely Darabos,
Gabriella Davis, Margaryta Vyshetravska,
Christian Wenzel sowie
Carolin Privou und Petra Zimmermann

Fotos: Dante

pinkballroom

TanzSport

Weitere Termine

19. - 20.05.2018 Köln:
14. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen, TTC Rot-Gold Köln in Kooperation mit den Swinging Sisters Köln

09.06.2018 Hannover:
Hannoversche Tanzsporttage, HATATA-Club e.V. in Kooperation mit den hannoverschen Vereinen

09.06.2018 Berlin:
Frauenball Berliner Diven mit Andrea Schlinkert, in der Tanzschule Maxixe

23.06.2018 Oslo:
Norwegian Equality Open 2018, Norwegian Same Sex Dance Association

07. - 10.08.2018 Paris:
10. Gay Games & Weltmeisterschaft
des International Federation of Same Sex Dances Associations, Rainbow Evidanse

29.09.2018 Kelkheim:
1. Taunus Dance Cup, Tanz-Sport-Club Fischbach e. V.

Oktober 2018 Berlin:
20. Geburtstag pinkballroom in der TiB 1848 e.V.

20.10.2018 Wien:
12. Vienna Dance Contest, sistaDance

28.10.2018 Köln:
Equalityturnier, TSC Mondial e.V.

24.11.2018 Hannover:
12. Rainbow Trophy, TanzArt Hannover

14. - 16.12.2018 Berlin:
5. Queer Dance Camp, pinkballroom in der TiB 1848 e.V.

23.03.2019 Fürth:
4. Fürther Kleeblatt Tanzturnier, TSG Fürth e.V.

04.05.2019 Berlin:
18. Berlin Open, pinkballroom in der TiB 1848 e.V.

11. - 14.07.2019 Rom:
EuroGames 2019, GAYCS in Associazione Italiana Cultura Sport

20.06.2020 Berlin:
19. Berlin Open, pinkballroom in der TiB 1848 e.V.

05. - 09.08.2020 Düsseldorf:
EuroGames 2020, TSC conTAKT in Kooperation mit VC Phönix, Weiberkram, Düsseldorf Dolphins, Rainbow Tennis

18. - 21.8. 2021 Kopenhagen:
EuroGames 2021, Happy Copenhagen

Unsere Gruppen

Mo	19:30 - 21:00	Turniertraining Latein, *Schwerpunkt pinkballroom*
Mo	20:00 - 21:30	Turniertraining Standard, Bewegungslehre *pinkballroom & B-S Klasse*
Mo	21:00 - 22:30	Durchtanztraining Standard
Di	19:00 - 20:30	Turniertraining Latein, Basic für alle Level *pinkballroom & D-S Klasse*
Di	19:00 - 20:30	Breitensport Standard und Latein
Di	20:30 - 22:00	Turniertraining Standard, Bewegungslehre *pinkballroom & D-B Klasse*
Di	20:30 - 22:00	Breitensport Standard und Latein
Mi	19:00 - 20:30	Turniertraining Standard, *D-B Klasse*
Mi	20:45 - 22:15	Breitensport Standard und Latein, *Schwerpunkt pinkballroom*
Mi	20:45 - 22:15	Turniertraining Latein Senioren
Do	18:30 - 20:00	Turniertraining Standard, *Schwerpunkt pinkballroom Einstiegslevel*
Do	19:00 - 20:30	Breitensport Standard und Latein
Do	20:00 - 21:30	Turniertraining Standard, Basic für alle Level *pinkballroom & D-S Klasse*
Do	20:30 - 22:00	Breitensport Standard und Latein
Fr	18:00 - 19:30	Turniertraining Standard, *B-S Klasse*
Fr	19:00 - 20:30	Breitensport Standard und Latein

* Alle unsere Gruppen sind offen für gemischt- wie gleichgeschlechtliche Paare. Wir trainieren gemeinsam, einzig der Schwerpunkt (DTV / pinkballroom) ist festgelegt. Dies bedeutet, dass die Vorbereitung auf wichtige Turniere im Wettkampfjahr gruppenspezifisch gestaltet wird und in den pinkballroom-Gruppen beispielsweise die Besonderheit des Führungswechsels Bestandteil des gemeinsamen Trainings ist. Wer Interesse hat, schaut einfach vorbei.
Weitere Informationen unter: www.pinkballroom.de

Pinkballrooms Showgruppen gehen auf große Fahrt!

revue en rose

pink unicorns

„Unsere“ pinkballroom Showgruppen haben sich für 2018 neue Ziele vorgenommen: Die „pink unicorns“ (ESSDA Europameisterschaften 2017, 3. Platz) treten bei den Deutschen Equality-Meisterschaften im Mai in Köln an und revue en rose“ (ESSDA-Europameister*innen 2017) bei den Weltmeisterschaften im August im Rahmen der GayGames in Paris.
Die Trainer*innen haben die Choreographien weiterentwickelt – sie werden choreografisch und tänzerisch anspruchsvoller. Doch mit der Teilnahme an den beiden Meisterschaften sind nicht nur Trainingsfleiß und Ideenreichtum gefragt. Es entstehen den Teams auch erhebliche finanzielle Kosten, u. a. Fahrt- und Unterbringungskosten, Startgebühren, Kostüme und Accessoires.

Wer die beiden Gruppen unterstützen möchte, kann dieses an der Spendenbox am Eingang tun oder mit einer Überweisung der Spende an:

Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.
IBAN: DE55 1009 0000 5803 2260 00, BIC: BEVODEBBXXX (Berliner Volksbank)
Verwendungszwecks: „Tanzen/Showgruppen“ (wichtig!!!)

Unterstützer*innen

Brillenmarx
Gleichtanz
Großkreuz-Apotheke
Tanzschule MAXIXE
Andrea Schlinkert
Quartier Apotheke
Tanzsportshop Urbanek
Tanzschule und Ballhaus Walzerlinksgestrickt
kerstin gürke gestaltung

Wir bedanken uns bei allen Helfer*innen des btc Grün-Gold & pinkballroom in der TiB 1848 e. V., insbesondere dem Organisationteam.

Impressum

pinkballroom in der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.
Columbiadamm 111, 10965 Berlin
Redaktion: Cornelia Wagner, Kerstin Kallmann (V. i. S. d. P.)
Comics Titelseite: Ralf König
Gestaltung: kerstin gürke gestaltung www.k---g.de

Berlin Open

2018/2019

Unser Kalender beginnt im Mai 2018.
Bis zum Juni 2018 begleiten euch 14 einzigartige Aufnahmen aus dem Equality-Tanzen durch das Tanzsportjahr. Dazu findet ihr auf einen Blick alle wichtigen internationalen Turniertermine.

Der Kalender hat ein DIN A4-Format und ist an der Kasse für 8 Euro erhältlich.

B
BRILLENMARX
Tempelhofer Damm 186
12099 Berlin
Telefon 030–7522043
www.brillen-marx.de
Ihr schwungvoller Optiker
in Berlin
13.
Offene Berliner
Meisterschaften